

DEUTSCHES PATENTAMT



AUSLEGESCHRIFT 1 052 611

H 23684 IVa/22i

ANMELDETAG: 21. APRIL 1955

BEKANNTMACHUNG
DER ANMELDUNG
UND AUSGABE DER
AUSLEGESCHRIFT: 12. MÄRZ 1959

1

Die Erfindung betrifft ein Verfahren zum Herstellen von selbstklebenden, folienartigen Befestigungsmitteln mit einem blattförmigen Schichtträger, der auf beiden Seiten mit einer vor dem Gebrauch abgedeckten Schicht aus Dauerklebstoff versehen wird und aus dem die Befestigungsmittel als Ausschnitte ausgestanzt werden. Bisher wird hierbei so verfahren, daß aus einem Verbundkörper, der aus dem beidseitig mit Dauerklebstoff beschichteten Schichtträger und den beiden Abdeckschichten besteht, die auf einer Seite abgedeckten Befestigungsmittel auf der anderen Abdeckschicht ausgestanzt werden.

Demgegenüber besteht die Erfindung darin, daß die eine Schichtseite des Schichtträgerstreifens mit einem Deckstreifen abgedeckt wird, dessen Rückseite klebstoffabweisend gemacht, z. B. mit einem Lack überzogen, ist und dieser Deckstreifen nach dem Ausstanzen der Schichtträger und dem Abziehen des Abfalls mit den auf ihm haftenden Befestigungsmitteln zu einer Rolle aufgewickelt wird. Die Erfindung hat den Vorteil, daß das Anbringen und Ausstanzen der zweiten Abdeckschicht erspart wird.

Der nach dem erfindungsgemäßen Verfahren hergestellte, rollenförmige Verbundkörper aus dem Deckstreifen und dem auf diesem haftenden Befestigungsmittel kann zur Aufbewahrung und zum Abnehmen der Befestigungsmittel in einem an sich bekannten Ausgabebehälter zweckmäßig angeordnet und dann der Deckstreifen beim Abrollen so geführt sein, daß die Schichtträger die Wände des Behälters nicht berühren. Das Abnehmen der beidseitig klebenden Schichtträger kann überdies dadurch erleichtert sein, daß der Deckstreifen in Längsrichtung z. B. durch eine wellen- oder zickzackförmig verlaufende Trennlinie 5 geteilt ist.

Die Zeichnung veranschaulicht die Erfindung beispielsweise an einer schematisch dargestellten Ausführungsform des Erfindungsgegenstandes, und zwar zeigt

Fig. 1 den Ablauf des Herstellungsverfahrens schematisch in einer schaubildlichen Darstellung und

Fig. 2 einen nach dem Verfahren hergestellten, aufgerollten Verbundkörper schematisch in einer Seitenansicht.

Hierin bezeichnet 1 einen unteren Deckstreifen, der beispielsweise aus einer geprägten Kunststoffolie besteht. Auf diesem Deckstreifen 1 liegen mit Abstand voneinander dünne Schichtträger 2, die jede beliebige Gestalt haben und beispielsweise kreisförmig oder mehrckig sein können. Sie bestehen vorzugsweise aus einer ebenen Kunststoffolie und sind auf beiden Seiten mit je einer Klebstoffschicht 3 aus einem Dauerklebstoff versehen. Wie Fig. 1 zeigt, sind die Schichtträger 2 aus einem Streifen 4 ausgestanzt, dessen Ab-

Verfahren

zum Herstellen von selbstklebenden,
folienartigen Befestigungsmitteln

Anmelder:

Heinrich Hermann, Papierwarenfabrik,
Stuttgart-Wangen, Ulmer Str. 300

Dipl.-Ing. Gerold Tschentschel, Stuttgart-Sillenbuch,
ist als Erfinder genannt worden

2

fallstreifen nach dem Stanzvorgang abgezogen wird. Der Deckstreifen 1 kann durch eine wellenförmige Trennungslinie 3 längsgeteilt sein.

Bei der Herstellung des in Fig. 2 dargestellten, rollenförmigen Verbundkörpers wird in der Weise verfahren, daß aus dem beidseitig gummierten und auf dem Deckstreifen 1 aufliegenden Schichtträgerstreifen 4 die Schichtträger 2 mit Hilfe einer Stanzvorrichtung 6 ausgestanzt werden und der Abfallstreifen dann abgezogen wird. Anschließend wird der Deckstreifen 1 mit den Schichtträgern 2 zu einer Rolle aufgewickelt, wobei die obere Klebeschicht 3 der Schichtträger 2 an der Unterseite des Deckstreifens 2 anliegt. Um nun zu verhindern, daß die Schichtträger an dieser Unterseite ankleben, kann diese in geeigneter Weise klebstoffabweisend gemacht und hierzu beispielsweise mit einem klebstoffabweisenden Lack überzogen sein.

Der mit den Schichtträgern 2 zu einer Rolle aufgewickelte Deckstreifen 1 wird in einem nicht dargestellten Ausgabebehälter, sogenanntem Dispenser, aufbewahrt. Hierbei ist er so gelagert, daß die obere Klebeschicht der Schichtträger 2 beim Abrollen des Streifens 1 die Wände des Behälters nicht berührt.

PATENTANSPRÜCHE:

1. Verfahren zum Herstellen von selbstklebenden, folienartigen Befestigungsmitteln mit einem blattförmigen Schichtträger, der auf beiden Seiten mit einer vor dem Gebrauch abgedeckten Schicht aus Dauerklebstoff versehen wird und aus dem die Befestigungsmittel als Ausschnitte ausgestanzt werden, dadurch gekennzeichnet, daß die eine Schichtseite des Schichtträgerstreifens (4) mit einem Deckstreifen (1) abgedeckt wird, dessen Rückseite klebstoffabweisend gemacht, z. B. mit einem Lack überzogen ist, und dieser Deckstreifen

(1) nach dem Ausstanzen der Schichtträger (2) und dem Abziehen des Abfalls mit den auf ihm haftenden Befestigungsmitteln zu einer Rolle aufgewickelt wird.

2. Verarbeitung des nach dem Verfahren gemäß Anspruch 1 hergestellten, in einem Ausgabebehälter angeordneten, rollenförmigen Verbundkörpers aus dem Deckstreifen und den auf diesem haftenden Befestigungsmitteln, dadurch gekennzeichnet, daß der Deckstreifen (1) beim Abrollen so geführt wird, daß die Schichtträger (2) die Wände des Behälters nicht berühren.

3. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß ein Deckstreifen (1) verwendet wird, der in Längsrichtung geteilt ist.

4. Verfahren nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Trennfuge (5) des verwendeten Deckstreifens (1) wellen- oder zickzackförmig verläuft.

In Betracht gezogene Druckschriften:

Deutsche Patentschriften Nr. 843 278, 844 725, 397 826;

deutsches Gebrauchsmuster Nr. 1 233 810;

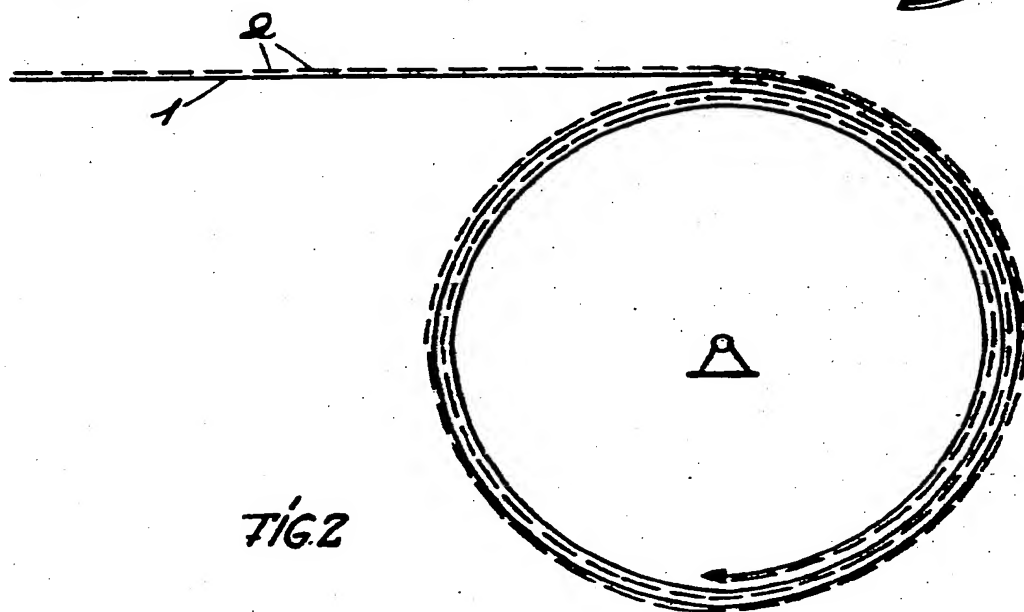
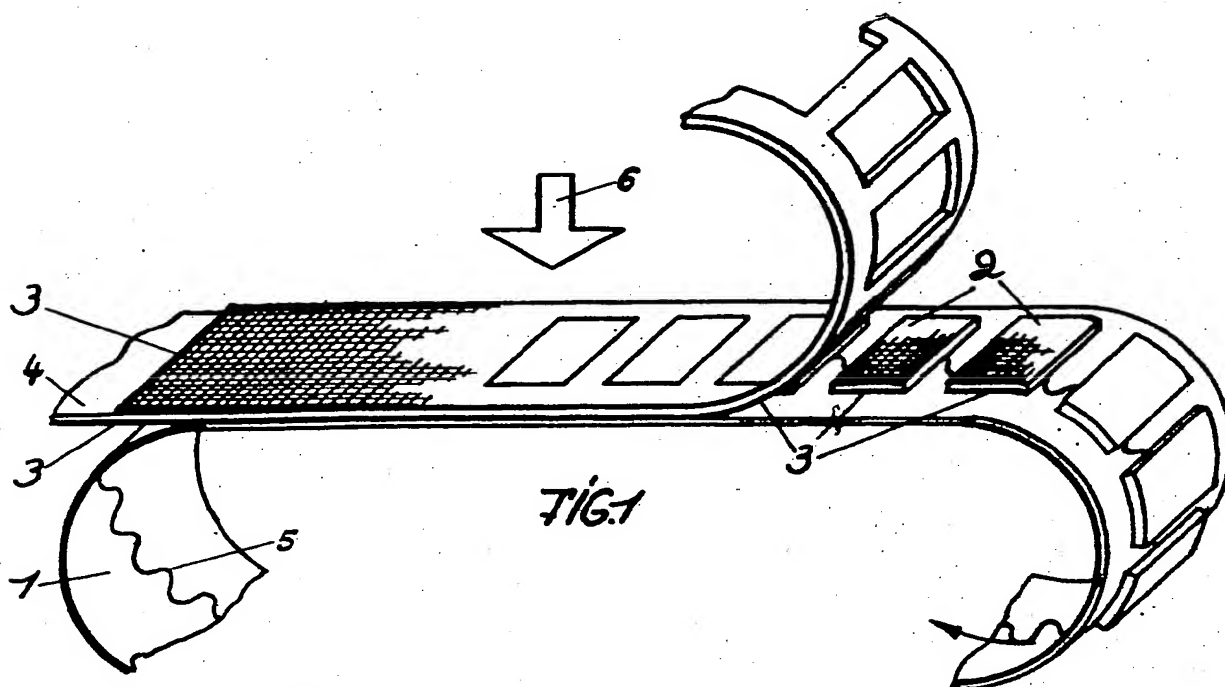
USA.-Patentschriften Nr. 2 596 179, 2 547 487, 2 096 389, 2 220 071, 2 030 135, 2 206 899, 2 214 006, 2 560 566, 2 303 346, 2 353 332;

schweizerische Patentschrift Nr. 252 769;

französische Patentschrift Nr. 567 889;

britische Patentschrift Nr. 397 826.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen



THIS PAGE BLANK (USPTO)